

GRÜN IST heute das Morgen gestalten.

Unser Wahlprogramm für
Hennef 2020



Am **13.09.**

Grün wählen!

Zukunft entscheidet sich hier.



V.i.S.d.P.:

Bündnis 90/Die GRÜNEN Hennef
Vertretungsberechtigter: Detlev Fiedrich
Uckerather Straße 108
53773 Hennef

E-Mail: d.fiedrich@gruene-hennef.de
www.gruene-hennef.de



gruene_hennef (https://www.instagram.com/gruene_hennef/)



Bündnis 90 / Die Grünen Hennef (<https://www.facebook.com/Bündnis-90-Die-Grünen-Hennef-107838864302989>)



GRÜNE Hennef @GHennef (<https://twitter.com/GHennef>)

GRÜN IST heute das Morgen gestalten.

Unser Wahlprogramm für Hennef 2020

Inhalt

Präambel.....	4
Mobilität.....	6
Schule und Kita.....	8
Jugend.	9
Natur- und Umweltschutz.	10
Dorfentwicklung.....	12
Soziales.....	14
Wirtschaft und Finanzen.....	16
Sport.....	17
Frauenförderung und Geschlechtergerechtigkeit.	19
Kultur und Freizeit.....	20
Digitalisierung.....	21
Unsere Kandidat*innen.....	22

Präambel.

Liebe Wählerinnen und Wähler!

Wir sind's, die GRÜNEN in Hennef – und vor Ihnen liegt unser Programm zur Kommunalwahl am 13. September 2020.

Ein Hennef mit Zukunft – das ist unser Ziel! Zukunft entscheidet sich hier.

Zeit für ein ökologisches und klimafreundliches, nachhaltig wirtschaftendes und soziales Hennef

Die Kommunalwahl 2020 ist für uns GRÜNE in Hennef die erste Wahl in einem neuen Jahrzehnt, in einem entscheidenden Jahrzehnt. Wie werden wir, wie werden unsere Kinder und Enkelkinder auf die 20er Jahre dieses Jahrhunderts zurückblicken? Wie Hennef 2050 aussieht, wie lebenswert und gesund unserer Stadt ist, dafür stellen wir jetzt in der Kommunalpolitik die Weichen. Wir wollen es zu einem Jahrzehnt des GRÜNEN Aufbruchs machen, um uns und den kommenden Generationen ein gutes Leben in Hennef und seinen 100 Dörfern zu ermöglichen.

Gemeinsam arbeiten wir daran, dass unsere Kinder und Enkelkinder positiv auf die 20er Jahren zurückblicken. Denn wenn wir den Aufbruch schaffen, dann wohnen unsere Kinder und Enkelkinder lebenswert, urban, bezahlbar und gleichzeitig grün und gesund. Eine Stadt, die wir in den 20er Jahren planen, garantiert, dass 2050 in den kühlen Schatten der Bäume, die wir heute pflanzen, gegessen werden kann. Dass man zu Fuß gehen kann, Fahrrad, Busse, Bahnen und Car-Sharing nutzen wird, weil wir in den kommenden Jahren die Mobilitätswende zum Erfolg führen werden. Wir schaffen den Menschen die direkten Möglichkeiten, ihre Lebensbedingungen politisch zu gestalten.

Leitlinien GRÜNER Kommunalpolitik sind Ökologie, Nachhaltigkeit, CO₂ neutrale Mobilität, klimafreundliches Wohnen und Arbeiten, gerechte Bildungschancen, eine solidarische Gesellschaft, Geschlechtergerechtigkeit, die Stärkung von Bürgerrechten und der Demokratie vor Ort.

Für diese Vision von Hennef stehen wir GRÜNE. Wir wollen gemeinsam mit allen, die hier leben und die hier noch leben werden, das Leben in Hennef gestalten: lebenswert, nachhaltig und zukunftsfähig. Dafür arbeiten wir auf allen Ebenen, in allen Themen- und Fachbereichen mit konkreten Ideen, kreativen Ansätzen und klaren Zielen.

Deshalb wollen wir in Hennef noch mehr Verantwortung übernehmen mit unserem Bürgermeister-Kandidaten Matthias Ecke und unseren Kandidat*innen für den Stadtrat.

Deshalb: am 13. September die GRÜNEN wählen!



Mobilität.

Mobilität ist für eine Fläche-gemeinde wie Hennef von enormer Wichtigkeit. Das bestehende Verkehrskonzept entspricht aber nicht mehr dem neuen Zeitgeist und bedarf einer grundlegenden Revision. Außerdem werden die durch den Autoverkehr in Hennef verursachten klimaschädliche Emissionen und gesundheitliche Schäden nicht hinreichend berücksichtigt.

Dadurch wird die hohe Attraktivität unserer Stadt gesenkt. Um die Situation deutlich zum Positiven zu wandeln, müssen wir unsere Mobilität nachhaltiger organisieren - insbesondere vor dem Hintergrund der weiter anwachsenden Bevölkerungszahlen (und damit auch der Mobilitätsbedürfnisse) in der Stadt.

Wir wollen den Aufbau einer sicheren Verkehrsstruktur, die den öffentlichen Raum auf faire Weise Verkehrsteilnehmer*innen zur Verfügung stellt und dabei Klimaschutz und die Gesundheit der Menschen nicht vernachlässigt.

Daher sehen wir eine moderne Mobilitätspolitik als eine zentrale Herausforderung für die Politik in unserer Stadt an.



Unsere GRÜNE Vision für Hennef.

Wir wollen ein fahrradfreundliches Hennef

- Fahrradverkehr in der Innenstadt stärken
- Radstation am Bahnhof und stundenweise mietbare Fahrradboxen an den S-Bahnhaltestellen Siegbogen und Blankenberg

- Ladestationen für E-Bike's und mietbare Lastenfahrräder
- Ein systematisches Fahrradwege-Netz durch unser Stadtgebiet, auf denen auch zügig von A nach B geradelt werden kann
- Weitere Fahrradstrassen und einen durchgehenden asphaltierter Radweg auf dem Siegdeich schaffen und vernetzen
- Überkommunale Radschnellwege und Radwegschlüsse nach Happerschoß, Söven und Uckerath

Wir wollen ein intelligentes und attraktives Mobilitätskonzept für Hennef schaffen.

- ÖPNV-Angebote optimieren, Taktdichte und Taktanpassung einzelner Linien, auch mit der S-Bahn und dem RE 9 verbessern
- Nachtbuslinien fürs Wochenende schaffen
- Stadtbussystem schaffen und Bürgerbusse fördern
- Busspuren einrichten
- Fahrpreise senken (d.h. eine sozialverträgliche und vereinfachte Preisstruktur, wie z.B. ein 365,- € Jahresticket und kostenloser ÖPNV für unter 18 jährige)
- AST ausbauen und Carsharing-Angebote stärken

Wir wollen ein gesundes Verkehrsangebot.

- Nachtflugverbot und Lärmobergrenzen für überfliegende Flugzeuge
- Lärmschutzmaßnahmen an Straßen und Bahnlinien
- Einwirkung auf die Landes- und Bundesregierung zur Umsetzung von Lärmminde-rungsmaßnahmen

Wir wollen eine umfassende Beteiligung bei der Verkehrsplanung.

- Erstellung eines gesamtstädtischen Verkehrskonzeptes
- Frühzeitige Transparenz und Bürgerbeteiligung bei Planungen
- Einstellung eines Mobilitätsbeauftragten
- Sichere Fußgängerbereiche
- Barrierefreiheit im Verkehrsraum ausbauen und verbessern
- Aufenthaltsqualität in den Zentren verbessern (Grün statt Asphalt)
- Innenstadt menschenfreundlich statt autofreundlich gestalten

Darüber hinaus wollen wir ...

- Innerstädtischen Lieferverkehr nur noch durch E-Fahrzeuge
- Ein Logistikkonzept, welches Verteilzentren vor der Stadt hat
- Eine Ortsumgehung Uckerath in einer Tunnellösung
- Laufbuslinien an allen Grundschulen fördern

Schule und Kita.

Hennef bleibt jung. Durch den starken Zuzug gerade junger Familien, werden auch in Zukunft viele Kinder und Jugendliche in Hennef leben. Damit alle Kinder und Jugendlichen in dieser Stadt gut heranwachsen und ihre Persönlichkeit entwickeln können, benötigen sie ein gutes Bildungs- und Betreuungsangebot.

Freier und kostenloser Zugang zu einer guten Bildung sind absolut grundlegend, um gleichberechtigt an unserer Gesellschaft teilhaben zu können. Bildung beginnt bereits in den Kitas und damit bei den dort arbeitenden Erzieher*innen, sowie bei den Tagesmüttern und -vätern in der Stadt.

Eine besondere Herausforderung stellt die schulische **Inklusion** dar. Wir bekennen uns ausdrücklich zur Behindertenrechtskonvention der Vereinten Nationen und verfolgen daher das Ziel einer inklusiven Gesellschaft und damit auch eines inklusiven Schul- und Bildungssystems. Solange die infrastrukturellen und personellen Voraussetzungen für eine angemessene inklusive Beschulung und Betreuung noch nicht in allen Regelschulen umgesetzt sind und damit noch keine echte Wahlmöglichkeit für Eltern besteht, sprechen wir uns für den Erhalt der bestehenden wohnortnahen Förderschulen aus.

Wir streben eine **vollständige Gebührenfreiheit** für die Kinderbetreuung an.

Unsere GRÜNE Vision für Hennef.

- Ausbau des Ganztages, sodass alle Betreuungsbedarfe abgedeckt werden können
- Kostenfreies, warmes Mittagessen für alle Hennefer Kinder
- Zugang zu digitaler Bildung für alle. Alle Schüler*innen erhalten vom Schulträger ein Laptop
- Mehr Personal in den Kitas und damit weniger Notgruppenbetreuung insbesondere in den Wintermonaten
- Steigerung der Attraktivität des Berufes Erzieher*in durch ein Förderprojekt, das die Ausbildung finanziert und im Anschluss die Fachkräfte in der Stadt bindet
- Selbstbehauptungs- und Selbstverteidigungskurse in den Kitas und Grundschulen im Präventionskonzept verankern
- Möglichkeiten, Kitakinder auch unterjährig aufzunehmen, müssen ausgebaut werden
- Trägervielfalt in der Stadt soll erhalten bleiben
- Effizienz von Little Bird optimieren, d.h. festen Stichtag für Rückmeldungen der Kitaleitungen, Anzeige freier bzw. frei werdender Plätze



Jugend.



Vielen **Jugendlichen** auf den Dörfern werden von städtischer Seite aus kaum Möglichkeiten zu einer attraktiven Freizeitgestaltung gegeben. Diese Aufgabe übernehmen die vielfältigen dörflichen Vereinsstrukturen (Mai-vereine, Junggesellenvereine, Heimatvereine etc.), die aber auf oft auf Grund von Nachwuchsmangel und Altersstruktur überfordert sind. Ebenso können viele Hennefer*innen, teilweise den kompletten Tag, ihren Wohnort nicht mit öffentlichen Verkehrsmitteln verlassen und müssen dann deutlich teurere Fortbewegungsmöglichkeiten wählen.

Unsere GRÜNE Vision für Hennef.

- die Nutzung leerstehender Gebäude in den Dörfern um dort Jugendcafés zu etablieren
- ein zentrumsnahes Jugendhaus mit dem Schwerpunkt Proben- und Partyraum, in dem auch ein attraktives (musisches) Ferienprogramm geboten werden soll
- Ausweitung des AST-Taxi-Netzes und eine Änderung der Preisstruktur um allen Hennefer Bürger*innen ein attraktives Angebot im ÖPNV bieten zu können
- Gleichmäßige finanzielle und strukturelle Unterstützung der dörflichen Vereinsstrukturen

Natur- und Umweltschutz.

In unserer Stadt der 100 Dörfer ist der Erhalt der Wälder, Wiesen, der Grünflächen, der Naturschutz-, der FFH- und der Landschaftsschutzgebiete für unsere Gesundheit und Lebensqualität von besonderem Wert. Leider erleben wir zurzeit ein dramatisches Insektensterben. Insekten sind jedoch immens wichtig: Zum einen für die Bestäubung von Obstbäumen, Gemüsesorten u.ä., zum anderen dienen sie vielen Vögeln aber auch anderen Tieren als Nahrung. Mit den Insekten sterben so auch die anderen Tiere.

Das andere Problem ist die Erderwärmung. Nie waren die Frühjahre und Sommer so trocken, wie in den letzten Jahren. Die Talsperren hatten Niedrigststände. Dieses Problem ist zwar global zu betrachten, trotzdem werden wir Hennefer GRÜNEN darauf achten, hier in Hennef etwas dagegen zu tun. Wir wollen die Aufklärungsarbeit bezüglich der Klimaschutzmaßnahmen maximieren, damit jede/r einzelne Bürger*in ihren/seinen möglichen Beitrag kennt und umsetzt. Darüber hinaus wollen wir die Umwelterziehung in den Kindergärten und Schulen in Hennef fördern.

Unsere GRÜNE Vision für Hennef.

Wir wollen in Hennef die Artenvielfalt erhalten:

- Die Gärten naturnaher gestalten mit Blumen und Gewächsen, die den Insekten Nahrung bieten
- Öffentliche Flächen entsprechend bepflanzen
- Den Äckern einen breiten Feldrain lassen
- Die Naturschutzfunktionen der Friedhöfe erhalten und ausbauen
- Biotopverbundsysteme schaffen

Wir wollen die Wälder und Gewässer erhalten und verbessern:

- Anlegung von Mischwald auf den Flächen der abgestorbenen Fichtenbeständen
- weitere Renaturierung der Gewässer und Bäche

Wir wollen den zukünftigen Trockenperioden ohne Verschwendung von Trinkwasser begegnen:

- Aufklärung über Regenwassernutzung
- Konsequente Regenwassernutzung der Gewerbebetriebe und Haushalte
- Anreize für Gewerbe und Haushalte geben

Wir wollen das Mikroklima in Hennef verbessern:

- Weitere Begrünung des Stadtgebietes um kommende Hitzeperioden abzumildern
- Grünflächen statt Steinwüsten auch in Gärten vor dem Haus
- Reduktion von Treibhausgasen in städtischen Bereichen
- Erstellung eines CO₂-Minderungskonzeptes für Hennef



Dorfentwicklung.

Die Stadt der 100 Dörfer - so der bekannte Beiname von Hennef. Noch in den letzten Jahrzehnten waren Dörfer nicht nur reine Schlafstätten, sondern auch kleine Zentren mit sozialen Strukturen und Einkaufsmöglichkeiten. Doch inzwischen ist es nur noch im Zentrum und Uckerath möglich, die Besorgungen des täglichen Lebens – wie Einkauf, Bankbesuch, Arztbesuche zu erledigen. Hier besteht Handlungsbedarf, denn hier lässt die Stadt Hennef unsere Dörfer im Stich.

Es fehlt eine „Dörfergerechtigkeit“.

Einzig die Stadt Blankenberg wird gesehen. Dass notwendige Instandsetzungsmaßnahmen (Blankenberg) zu einem Prestigeprojekt mutieren, dadurch alle finanziellen Mittel auf mindestens die nächsten 10 Jahre gebunden werden, das darf nicht sein. Wir wollen eine ausgeglichene Förderung aller Hennefer Dörfer und dies nachhaltig, klimaneutral und generationengerecht.

Im Rat haben wir GRÜNE mehrheitlich gegen das überzogen geplante Projekt (Blankenberg) gestimmt und werden in den nächsten Jahren alles daran setzen, dass es hier zu einem maßvollen Mitteleinsatz kommt. Die Kosten müssen dort so niedrig wie nötig gehalten werden.

Unsere GRÜNE Vision für Hennef.

- Kein Kultur- und Heimathaus in Stadt Blankenberg, das bereits jetzt erkennbar mit einem jährlichen Defizit von mindestens € 300.000,- geplant wird.
- Reduktion der Mauersanierung auf das Notwendige
- keine aufwändige Lichtinstallation der Blankenberger Stadtmauer
- Keine aufwändigen Brückenbauten, die zudem gegen Denkmalschutz verstoßen
- Keine Tourismusförderung gegen den Willen der Blankenberger Bürger*innen
- Städtisch unterstützte „Tante-Emma-Läden“ auf Rädern in allen Dörfern
- Schnelles Internet in allen Haushalten
- Verbesserte ÖPNV-Angebote, auch am Wochenende und am späten Abend
- Investitionen in allen Dörfern, damit die Infrastruktur belebt wird

GRÜN IST

Stärkung aller Dörfer.



Am **13.09.**

Grün wählen!

Zukunft entscheidet sich hier.

Soziales.

Inklusion.

Wir GRÜNE wollen ein vielfältiges und weltoffenes Hennef. Das ist unser Ziel. Wir begreifen Vielfalt als Chance für unsere Stadt – unter dem gemeinsamen Dach des Grundgesetzes, das uns allen gleiche Rechte und Freiheiten garantiert, gerade auch deshalb wenden wir uns gegen die gesellschaftliche Spaltung, die von Rechtsextremisten und Rechtspopulisten betrieben wird.

Und wenn wir etwas durch Corona gelernt haben, dann dass wir alle im selben Boot sitzen. Alle sollten über den Kurs mitbestimmen können, GRÜNE denken inklusiv. Das

ist heute aber nicht der Fall. Wir möchten, dass Frauen, junge Menschen, Menschen mit Einwanderungsgeschichte, mit Behinderung und solche, die von Armut bedroht oder betroffen sind, darin unterstützen, selbst bestimmt und würdevoll in Hennef zu leben.

Wir setzen uns für echte Gleichberechtigung ein. Wir fördern eine frühe und systematische Integration von Zugewanderten und Geflüchteten. Wir stellen uns gegen Diskriminierung und jede Form von Hass und Gewalt.

Integration.

Die Integration der hier lebenden Flüchtlinge ist weiter eine Aufgabe, die nicht aus dem Blickfeld geraten darf. Es geht darum, eine breit angelegte Integration zu ermöglichen. Das Angebot an Sprachkursen und die Vermittlung in Berufstätigkeit

müssen weiter mit großem Einsatz gesichert und erweitert werden. Dabei müssen alle hier lebenden Geflüchteten, unabhängig von ihrem Aufenthaltsstatus, die Chance auf Ausbildung, Weiterbildung und Arbeit bekommen. Wir fordern hier die Einbindung der Selbstorganisationen von Migranten und Migrantinnen auf Augenhöhe.



Wohnraum.

Die Nachfrage nach Wohnraum ist in der Region stark gestiegen. Dies darf nicht zu übermäßigen neuen Flächenausweisungen führen, sondern das Wachstum muss klug gesteuert werden, Entwicklung im Bestand soll Neubau auf der GRÜNEN Wiese vorgehen. Kommunale Grundstücke dürfen nicht mehr verkauft werden, sondern sollten aus Gründen der Nachhaltigkeit nur noch in Erbpacht vergeben werden. Außerdem erhalten wir so ein Mitspracherecht, was dort gebaut wird.

Dringend benötigt werden Möglichkeiten der Unterbringung für Großfamilien und sozialer Wohnungsbau. Hier hinkt Hennef im Kreisvergleich weit hinterher.

Auch fehlt ein Haus der Inklusion, sodass Menschen mit Handicap – soweit möglich – frei wählen können, wo, wie und mit wem sie wohnen. Hier fehlt es an geeigneten Angeboten mit alternativen Wohnformen.

Bürgerbeteiligung.

Wir wollen mehr Demokratie wagen und die Bürger*innen verstärkt an lokalen Entscheidungsprozessen beteiligen. Die Einbindung der gesamten Bürgerschaft in die lokalen Entscheidungsprozesse ist und bleibt ein Ziel GRÜNER Kommunalpolitik. Eine Diskussion über die grundlegende Ausrichtung zukünftiger Politik ist ohne die Beteiligung der Bürger*innen sinnlos. Bürgernähe, Offenheit und Transparenz sind Markenzeichen GRÜNER Politik.

Unsere GRÜNE Vision für Hennef.

- Die Einbindung der Selbstorganisationen von Migrant*innen auf Augenhöhe
- Entwicklung im Bestand, statt ständig neuer Flächenausweisungen
- Förderung des sozialen Wohnungsbaus konsequent verfolgen (Quote für sozialen Wohnungsbau)
- Kommunale Grundstücke sollten nur noch in Erbpacht vergeben, statt verkauft zu werden.
- Ausreichende Zahl von Frauenhäusern
- Echte Bürgerbeteiligung ermöglichen

Wirtschaft und Finanzen.

Die Klimakrise, Coronakrise und die Digitalisierung stellen uns alle in der heutigen Zeit vor enorme Herausforderungen. Die Art, wie wir produzieren und konsumieren, wird sich ändern. Die Verbraucher*innen wollen klimagerecht handeln und dafür wollen wir die Voraussetzungen schaffen. Wir wollen eine ökologisch und ökonomisch erfolgreiche Wirtschaft in unserer Kommune haben.

Wir wollen eine nachhaltige Wirtschaft, die weniger Ressourcen verbraucht und damit unsere natürlichen Lebensgrundlagen erhält. Die ökologische Modernisierung ist in vollem Gange. Kleine und große Unternehmen schreiben mit GRÜNEN Ideen schwarze Zahlen.

Wir stehen für eine neue Kultur der Selbständigkeit und für ein gutes gesellschaftliches Innovationsklima. Hierzu gehört grundlegend auch eine verbesserte Digitalisierung unserer Kommune. Unser Herz schlägt nicht nur für Bürger*innen, sondern gleichermaßen für mittelständische Unternehmen mit nachhaltigen Wertschöpfungsketten, dem Handwerk, den Freiberufler*innen sowie Start-up's.

Unsere GRÜNE Vision für Hennef.

- Vermeidung von Leerständen in der Innenstadt
- Führung des Wochenmarktes in Eigenregie
- Förderungen für Handwerk und Kleingewerbe
- Initiative „Kauft Lokal“
- Aktive Förderung von Start-ups
- Nachhaltiges Wirtschaften in der Kommune
- Prestigeobjekte verhindern
- Kapitalanlagen nur gem. United Nations Global Compact

Eine nachhaltige und gerechte Haushaltspolitik soll unser Handeln bestimmen.

Wir stehen für einen ausgeglichenen Haushalt. Gleichzeitig sollen Investitionen im Wohnungsbau, Kinderbetreuung, Bildung, Integration und Infrastruktur nicht zu kurz kommen. Die Herausforderungen der Zukunft wollen wir angehen und bekennen uns ausdrücklich zur öffentlichen Daseinsvorsorge.

Sport.

Der Sport ist in Hennef ein Aushängeschild - Hennef die Sportstadt. Für nahezu alle Alters- und Interessensgruppen bieten sich durch Hennefer Vereine innerhalb des Stadtgebietes Möglichkeiten, ihr Hobby auszuüben. Dies gilt sowohl für den Hallen- als auch für den Outdoorsport. Es fehlt aber in zahlreichen Sporthallen die **Barrierefreiheit**, diese muss nach den bereits vorliegenden Plänen des Stadtsportverbandes zügig geschaffen werden.

Auch Angebote außerhalb eines Vereins werden gut angenommen, wie die intensive Nutzung der Basketballcourts, des Minigolfplatzes, der Skateranlage oder des Generationenparks zeigen, aber weitere Möglichkeiten sind zu schaffen. Es fehlt in der Stadt die Möglichkeit, auf öffentlichem Platz Beachvolleyball zu spielen, es fehlt an Mountainbike-Trails und es fehlt ein Kombibad.

Ein **Kombibad** für Hennef würde den Freizeitwert Hennefs deutlich steigern. Keiner müsste mehr weite Wege zurücklegen, um schwimmen gehen zu können. Gleichzeitig bietet ein solches Bad Möglichkeiten, fehlende und / oder nicht auskömmliche Schwimmlernangebot der vielen Hennefer Schulen zu verbessern. So kann hoffentlich dann in Zukunft auch jedes Kind wirklich sicher schwimmen, wenn es die Grundschule in Hennef verlässt. Wir wollen, dass unsere Kinder sicher schwimmen lernen.

Unsere GRÜNE Vision für Hennef.

- Sport für alle! Barrierefreiheit in Sporthallen schaffen
- Streckennetz für Mountainbikes (Trails) anlegen
- Weitere Basketballcourts, auch in den Dörfern
- Bau eines Kombibades unter Einbeziehung von ökologischen und nachhaltigen Gesichtspunkten
- Öffentlich zugängliche Beachvolleyballfelder anlegen



GRÜN IST die Farbe einer bunten Gesellschaft.



Am **13.09.**

Grün wählen!

Zukunft entscheidet sich hier.

Frauenförderung und Geschlechtergerechtigkeit.

Frauen.

Für viele Frauen ist es heute ganz normal, dass sie selbstbestimmt und frei leben. Dafür haben wir GRÜNE gemeinsam mit der Frauenbewegung lange kämpfen müssen – und tun es auch weiterhin. Die **Coronakrise** hat Frauen härter getroffen als Männer. Mehr Frauen haben ihren Job verloren, gleichzeitig leisten in der Mehrheit Frauen die Care-Arbeit von Pflege, Haushalt und Erziehung. Im öffentlichen Diskurs überwiegen aber männliche Stimmen.

Frauenpolitik darf sich nicht auf Aktionstage und Projektwochen beschränken, sondern muss Querschnittsaufgabe in allen Bereichen der Politik sein, denn viele Aufgaben haben eine geschlechtsspezifische Seite. Immer noch ist eigenständige Berufstätigkeit die beste Voraussetzung, um Altersarmut zu verhindern. Um diese zu ermöglichen, müssen die Kommunen die Vereinbarkeit von Familie und Beruf durch entsprechende Angebote der Kinderbetreuung ermöglichen. Der Schutz vor häuslicher Gewalt sowie eine ausreichende Anzahl von Frauenhäusern müssen weiterverfolgt werden.

Die Stadtverwaltung hat zwar eine Gleichstellungsbeauftragte, doch sind fast alle höheren Positionen (Dezernenten, Amtsleiter) ausschließlich von Männern besetzt.

Der Hennefer Rat muss weiblicher werden, damit die Interessen von Frauen mehr Berücksichtigung finden.

Sexuelle Identität.

Wir wollen in einer Stadt leben, in der sich alle Menschen, Lesben, Schwule, Bisexuelle, trans*- und intergeschlechtliche Personen wohl und zuhause fühlen. Deshalb treten wir GRÜNE ausdrücklich für die Förderung von Projekten ein, die dies sichern oder ermöglichen.

Wir fördern den Respekt für sexuelle Vielfalt und kämpfen gegen Diskriminierung. Für alle Menschen müssen gleiche Rechte gelten – deshalb streiten wir weiter für Gleichberechtigung.

Kultur und Freizeit.

Hennef: eine Stadt, die viel zu bieten hat.

Neben der schönen Landschaft und den über 100 Dörfern fehlt in Hennef aber eine vielfältige Kulturszene, die auch hinreichend städtisch gefördert wird. Für viele Angebote fahren die Hennefer*innen in die Nachbargemeinden. Je mehr Kultur Hennef selber bietet, desto weniger Verkehr haben wir auf den Straßen und umso bunter wird unsere Stadt! Bekannte Künstler wie BAP oder Haddaway haben in Hennefer Tonstudios ihre Platten aufgenommen und von hier aus in die Welt getragen.

Den jungen Sänger*innen, Musiker*innen und Schauspieler*innen in Hennef fehlt aber im städtischen Raum ein Ort zum Proben und Produzieren und so die dauerhafte Möglichkeit, auf sich aufmerksam zu machen.

Besonders zu Karneval bietet Hennef dank der Vereine ein großes und abwechslungsreiches Programm mit vielen verschiedenen Facetten. Die Stadt muss hier speziell im Jugendbereich Initiativen unterstützen, sodass die Hennefer Jugend vor Ort feiern kann und nicht in die Metropolen ausweicht.

Das sonstige Kulturprogramm entspricht nicht einer 50.000 Einwohner Gemeinde. Hier besteht großer Nachholbedarf!

Auch die Hennefer Innenstadt muss kulturell belebt werden!

Wir wollen eine Stadt als Verweilzone und nicht als Durchgangsraum.

Unsere GRÜNE Vision für Hennef.

- Öffentliche Proberäume für Musik, Tanz, Schauspiel etc.
- Nutzung der öffentlichen, zentralen Flächen (z.B. den Stadtsoldatenplatz), um allen Generationen besonders in den Sommermonaten, kulturelle Highlights zu bieten (z.B. regelmäßiger Partytower, Theateraufführungen, Konzerte etc.)
- städtische Unterstützung (monetär, durch Fachkenntnisse, Marketing etc.) der Kulturstätten in Hennef erhalten und ausbauen

Digitalisierung.

Die Digitalisierung ist eine der wichtigsten Zukunftsaufgaben unserer Gesellschaft. Besonders in der Corona-Krise haben wir alle gemerkt, wie wichtig die digitale Welt auch für unser Leben ist. Durch neue und schon etablierte Techniken schaffen wir ganz neue Kommunikationsmöglichkeiten. Aber die Technik ist auch ein Baustein im Thema Klimaschutz. Moderne Kommunikationsmedien sorgen dafür, dass weniger Flugreisen, Autofahrten etc. nötig sind, da viele Prozesse einfach von zuhause erledigt werden können. Diese neuen Entscheidungs- und Bearbeitungsformen müssen auch in Hennef als Kommune genutzt und damit sowohl die Arbeitsprozesse innerhalb der Verwaltung effizienter und effektiver gestaltet werden, als auch den Bürger*innen neue Möglichkeiten geboten werden, sich aktiv beteiligen und mitzuwirken zu können.

Darüber hinaus haben wir alle erlebt, wie wichtig moderne Medien auch für die Schulbildung unserer Kinder sind. Die Schüler*innen und Lehrer*innen müssen die Möglichkeiten zur Verfügung gestellt bekommen, neben dem analogen Unterricht alle Möglichkeiten zur Bildung und Weiterbildung nutzen zu können.

Um dies zu gewährleisten, müssen wir uns aber nicht nur um Programme und Endgeräte kümmern, sondern auch um die flächendeckende Möglichkeit moderne Kommunikationsmedien zu nutzen.

Die Digitalisierung darf aber nicht nur den Verwaltungs- und Schulsektor in Hennef betreffen, sondern allen Menschen in unserer Stadt zu Verfügung stehen. Daher muss sichergestellt werden, dass in Hennef überall auf schnelles Internet, ungestörte Telefonie-Möglichkeiten und weitere moderne Kommunikationsmöglichkeiten zugegriffen werden kann.

Unsere GRÜNE Vision für Hennef.

- Verbesserung und Ausbau des „Freifunk Hennef“ aufs ganze Stadtgebiet
- Förderung des stadtweiten Ausbaus der Glasfasertechnologien - Dörfergerechtigkeit
- Verbesserung des Mobilfunknetzes im gesamten Stadtgebiet
- Städtische Angebote zur Steigerung der Medienkompetenz der Bürger*innen
- Städtische Prozesse auf Basis digital nachhaltiger Ressourcen und Güter digitalisieren um die Effizienz und Effektivität zu steigern
- Digitalbeirat für die Verwaltung
- Schaffung der Möglichkeiten für alle Mitarbeiter*innen der Verwaltung, schnell auf Homeoffice umzusteigen
- Verbesserung und stetige Weiterentwicklung der Ausstattung aller Schulen
- Ausstattung aller Schüler*innen und Lehrer*innen mit digitalen Endgeräten

Unsere Kandidat*innen.

Die ersten 10 Plätze der Reserveliste (siehe rechts).

Hennef ist in 20 Wahlbezirke aufgeteilt.

Und hier unsere Direktwahlkandidat*innen:

BEZIRK	ORTSTEIL	KANDIDAT*IN
01	OBERE WARTH	SABINE WIDMAIER
02	UNTERE WARTH/HENNEF MITTE	THOMAS REUTER
03	HENNEF-ZENTRUM	IRIS LAIER
04	HENNEF-NORD	MICHAELA BALANSKY
05	BLOCKSBERG/HENNEF-SÜD	CHRISTIAN SASS
06	STEIMELSBERG/HENNEF-SÜD	BRIGITTE KEMNITZ
07	GEISTINGEN	KAI PATELSCHICK
08	GEISTINGEN-SAND	CHRISTIAN GUNKEL
09	STOSSDORF	GERD HASSELBERG
10	GEISBACH	ASTRID STAHN
11	EDGOVEN/WESTERHAUSEN/LANZENBACH	FRED LORENZ
12	SIEGTAL/ WELDERGOVEN	MATTHIAS ECKE
13	SÖVEN/ROTT/DAMBROICH	JOHANNES NOPPENY
14	UCKERATH	MARKUS SCHREINER
15	LICHTENBERG/BIERTH	KARL JONAS
16	STADT BLANKENBERG/SÜCHTERSCHIED	BENJAMIN WEISSERT
17	EICHHOLZ/EULENBERG	PETER ENZENBERGER
18	ALLNER/BRÖL	DETLEV FIEDRICH
19	HAPPERSCHOSS/HEISTERSCHOSS	JENNIFER SASS
20	LAUTHAUSEN/BÖDINGEN	KAY-HENNING GOCKEL

GRÜN IST Hennef.



Kai Patelschick



Kay-Henning Gockel



Iris Laier



Johannes Noppeney



Jennifer Sass



Astrid Stahn



Detlev Fiedrich



Lukas Bertzen



Sabine Widmaier

Am **13.09.**
Grün wählen!

Zukunft entscheidet sich hier.



Matthias Ecke
Bürgermeisterkandidat



Am **13.09.**

Grün wählen!

Grün ist deine Zukunft.

